

Wir denken und arbeiten global, wir entspannen und fühlen aber gern regional. Regionalität ist nach wie vor voll im Trend. Es gibt großes Interesse an regionaler Kultur und Geschichte, und leicht verfeinerte regionale Küche steht sogar bei Gourmets hoch im Kurs. Auf Ausflügen und Urlaub in der Region will man Land und Leute kennenlernen. Der Schwäbische Heimatkalender ist seit Jahren ein verlässlicher Helfer dabei. Er stellt Land und Leute vor, informiert unterhaltsam und gibt Anregungen für eigene Erkundungen. Dabei stößt er manchmal sogar auf bis dahin eher verborgene Schätze. So berichteten wir 2013 über die Höhlenwelt der Schwäbischen Alb, die inzwischen in aller Munde ist, nachdem sie zum UNESCO Weltkulturerbe wurde. Auch der Schwäbische Heimatkalender 2018 bietet wieder Interessantes, Anregendes und manchmal auch Überraschendes. In Sigmaringen, Hechingen, Hailerloch und rund um die Zollernburg verfolgen wir die auch preußischen Spuren der Hohenzollern. Zum 200. Geburtstag des Cannstatter Volksfests stellen wir den Gestalter der Fruchtsäule vor. Im Nordschwarzwald gehen wir im Stausee der Nagoldtalsperre auf Tauchstation. Auf der Schwäbischen Alb befassen wir uns mit der Silberdistel, einer typischen Vertreterin der dortigen Flora. Auch Tierisches haben wir im Programm, etwa in einem Artikel über Wolf und Luchs in Baden-Württemberg, im Porträt einer Falknerin in Weil im Schönbuch oder in einer Reportage von einem Pferdezuchtbetrieb im Kraichgauer Hügelland. Kulinarisches gibt es mit leckeren Brotrezepten, Schwarzwälder Gin und Köstlichkeiten in einem Hoflädle unter der Teck. Einen Schwerpunkt im Schwäbischen Heimatkalender 2018 bilden interessante Menschen im Land. Dazu gehören ein schwäbischer Unternehmer und Kunstsammler, der inzwischen auch in New York erfolgreich ist, und ein oberschwäbischer Musiker, einst Mitglied bei „Tango Five“, der inzwischen in dem ange-



sagtesten Jazzschuppen New Yorks spielt. Für ein Zahnarzt Ehepaar aus Laichingen ist die indische Region Ladakh zur zweiten Heimat geworden, wo beide regelmäßig zahnärztliche Versorgung anbieten. Auf der ganzen Welt zu Hause ist auch der Welzheimer Behindertensportler Niko Kappel. 2016 hat er bei den Paralympics in Rio die Goldmedaille im Kugelstoßen gewonnen und im Sommer 2017 in London auch noch den Weltmeistertitel in dieser Disziplin. Weit gereist ist auch Monika Hirschele, allerdings nur als Urlauberin. Ihre Erfolge hat die Schauspielerin und Autorin meist mit Heiterem auf Schwäbisch hierzulande. Für Heiteres steht auch Heinz Erhardt. Seine jüngste Tochter wohnt im schwäbischen Brackenheim und sorgt eifrig dafür, dass das Erbe ihres Vaters weiterlebt. Das ist nur eine kleine Auswahl unseres reichhaltigen und vielfältigen Kalenderangebots. Dazu gibt es – wie gewohnt – Historisches, Museumsbesuche wie der in einem Nähmaschinenmuseum, den Mondkalender, unser Kalendarium mit Ausstellungs- und Veranstaltungshinweisen und vieles mehr. Viel Spaß beim Lesen!

*Wolfgang Walker*